

FASTEN 2020

„was dem Leben dient“

Die 46 Tage der Fastenzeit
„was hält uns am Leben?“



ARGE Schöpfungsverantwortung

© Bild: Birgith pixelio.de

FAKTEN & Empfehlungen

Klima liegt in Konsumentenhand

Laut Berechnungen des Institutes für nachhaltigen Konsum an der Universität von Manchester ist der Konsum für bis zu drei Viertel aller vom Menschen verursachten Treibhausgase verantwortlich. Forschungsleiter Mohan Munasinghe (2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet), Vorsitzender des Weltklimarates IPCC, fordert eine „grüne Revolution“ des Konsums, um ehrgeizigere Emissionsziele zu erreichen.

Ein bewährtes Beispiel zur Förderung eines verantwortlichen Lebensstils sind die von Don Fazzini in Italien ins Leben gerufenen: **„Bilanzen der Gerechtigkeit“** - ein **Lebensstilprojekt**. (Begleitstudien: Wuppertal Institut, Wirtschaftsuniversität Wien)

Kontakt und Information:

ARGE Schöpfungsverantwortung, www.argeschoepfung.at)

„Schöpfungszeit“ – Impuls für das ganze Kirchenjahr

Empfehlung der Europäischen Kirchen (CCEE und CEC) anlässlich der III. Europäischen Ökumenischen Versammlung in Sibiu 2007 zur Förderung eines Lebensstils der dem Klimawandel Einhalt gebietet:

«Wir empfehlen, dass der Zeitraum zwischen dem 1. September und 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung u. der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gewidmet wird, um den Klimawandel aufzuhalten»

Mit den SDGs (Sustainable Development Goals) die Zukunft gestalten!

Der Beschluss der UN Staatengemeinschaft von 2015 für die Umsetzung von 17 Nachhaltigkeitszielen (mit 169 Unterzielen) bis zum Jahr 2030, wurde von 193 Staaten verpflichtend unterzeichnet.

Diese Ziele finden mit der Trias des *Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung* einen **Kompass** für eine zukunftsfähige Lebensgestaltung.

Vielleicht unsere letzte Chance!? In Österreich sind bereits mehr als 180 Organisationen, darunter die *ARGE Schöpfungserantwortung*, ambitioniert mit der Umsetzung der SDGs befasst, siehe *SDG-Watch Austria* <https://www.sdgwatch.at>

„ ergreife
das Leben, damit
du lebst, du und
deine
Nachkommen “
(Deut.)

TATORT Leben

Trotz besseren Wissens nimmt die Zerstörung der Lebensgrundlagen mit rasantem Tempo zu. Damit werden die Verelendung einer Milliarde von Hunger bedrohter Menschen, sowie die Zerstörung, der Basis für das Leben von künftigen Generationen, in Kauf genommen.

Wir entrüsten uns – mit Recht – über die Millionen Toten im Zweiten Weltkrieg und sind dabei, „Völkermord“ zu betreiben – heute!

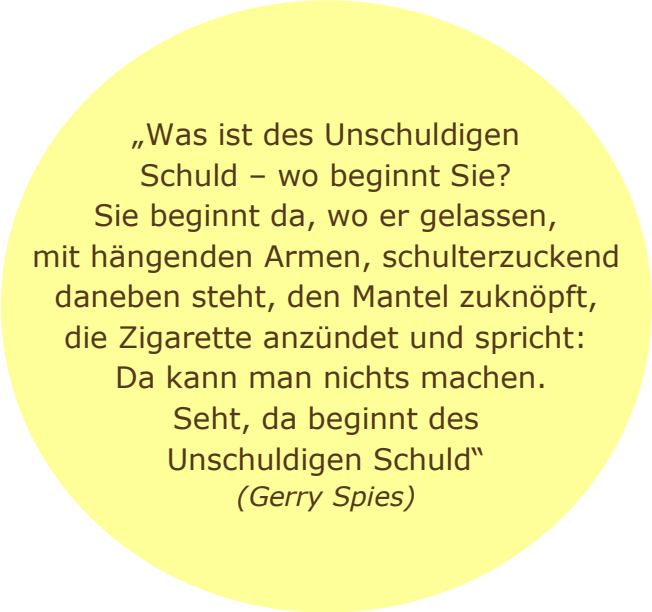
„Du wirst nicht töten“

Gott will Leben ermöglichen. „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei herausgeführt hat – in die Freiheit“

Du kennst unmenschliche Arbeitsbedingungen, du kennst das Leid und den Schmerz und den gewaltsamen Tod. – Du wirst nicht töten! Du wirst menschliche Lebensbedingungen schaffen. Du wirst nicht nur „Ehrfurcht vor allem Leben“ haben, sondern zum Leben helfen – dir, deinen Mitgeschöpfen und den nachkommenden Generationen.

Du kannst es dir leisten, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst und dich mit deinen Feind zu versöhnen.

Denn vor Gott gibt es weder Sieger noch Besiegte, sondern nur Versöhnte.
(Quellenhinweis: Die Zehn Gebote von H. Santer)



„Was ist des Unschuldigen
Schuld – wo beginnt Sie?
Sie beginnt da, wo er gelassen,
mit hängenden Armen, schulterzuckend
daneben steht, den Mantel zuknöpf,
die Zigarette anzündet und spricht:
Da kann man nichts machen.
Seht, da beginnt des
Unschuldigen Schuld“
(Gerry Spies)

Wir beraten Sie unter anderem

zu folgenden Themen:

Lebensstil STOPPT Klimawandel

Wie jeder Einzelne, Gemeinschaften den Klimawandel hintanhaltend können (siehe auch Handlungsempfehlung der III. Europäischen Ökumenischen Versammlung von Sibiu 2007!)



ARCHE NOAH Kinderrechte sind Menschenrechte!
Für eine gesunde Entwicklung in einer intakten Umwelt.
Siehe auch Klima-Appell der Kinder, Elternratgeber „ICH BIN EIN TEIL DER WELT“ (ARGE SVA) u.a.

Klimawandel—Systemwandel

Religionsgemeinschaften müssen ein wesentlicher Verbündeter im Einsatz für das Leben sein! (Schöpfungsethische Impulse)



ECEN – das Europäische Ökumenische Umweltnetzwerk der Kirchen. Umweltschutz kennt keine Grenzen, gemeinsam geht es besser! www.ecen.org

„mit den SDGs die Zukunft gestalten!“

Ein Bildungs- und Umsetzungsprogramm der ARGE Schöpfungsverantwortung
Aktuelle Termine: office@argeschoepfung.at



Schöpfungszeit

für alle christlichen Kirchen vom 1. September bis 4. Oktober eines jeden Jahres.

„Wir benötigen diese Zeit um das Ausmaß der Katastrophe zu begreifen und umzukehren!“

Nachhaltig mobil!

„Dass viele unrecht gehen, macht den Weg nicht recht“.
Neue Wege zur Nachhaltigen Mobilität



ARGE Schöpfungsverantwortung

T: +43 660 / 76 000 08

E: office@argeschoepfung.at

W: www.argeschoepfung.at

WOCHE 1 (26.02 – 03.03.2020)

Tag 1 (Aschermittwoch): Berechnen Sie Ihren Ökologischen Fußabdruck!
Starten Sie Ihre Fastenzeit damit, herauszufinden, wie viele Ressourcen Sie bzw. Ihr Haushalt verbraucht.
Fußabdruck-Rechner auf: <http://www.footprint.at/>

Tag 2: Reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum!

Planen Sie mindestens fünf Mal in der Woche eine fleischlose Mahlzeit ein. Die Fleisch-Industrie, und somit auch der Konsument, ist für etwa ein Fünftel aller Emissionen verantwortlich. Werden Sie Vegetarier!

Tag 3: Wechseln Sie zu grüner Energie!

Suchen Sie nach Anbietern von Erneuerbarer Energie und wechseln Sie noch heute – das wird Ihren Fußabdruck am stärksten reduzieren!

Tag 4: Reisen Sie mit dem Zug!

Planen Sie demnächst einen Ortswechsel? Suchen Sie nach Möglichkeiten sanfter Mobilität – Bahn und andere Öffis, Rad, Fuß etc.

Tag 5 (1. Sonntag – 01.03.2020):

„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird“ (1 Tim 4,4)

Tag 6: Drehen Sie runter!

Wasser bzw. Warmwasserverbrauch prüfen und an die globalen Verhältnisse anpassen. Siehe Selbststeuerungsinitiative: Pfarre Dechantkirchen!

Tag 7: Setzen Sie sich für Klima-Gerechtigkeit ein! Ihre Stimme zählt umso

mehr, als Sie selbst ein Teil der Klimagerechtigkeit sind oder werden. Information & Aktion finden Sie z. B. bei „Klimabündnis“, Klima-Allianz, Initiative „Klimagerechtigkeit“ u. a. Umweltorganisationen.

WOCHE 2 (04.03 – 10.03.2020)

Tag 8: Genießen Sie einige Abendstunden im Kerzenschein!

Wie viele Räume beleuchten Sie abends? Drehen Sie unnötige Lampen ab! Verwenden Sie Energie-sparende LED-Lampen. Nachhaltige Kerzen erhalten Sie im einschlägigen Handel.

Tag 9: Sparen Sie Energie beim Kochen!

Drehen Sie die Herdplatte früher ab und nutzen Sie die Restwärme. Verwenden Sie geeignetes Kochgeschirr.

Tag 10: Ändern Sie Ihr Mobilitätsverhalten!

Vermeiden Sie Autofahrten. Wenn es dennoch sein muss, dann vermeiden Sie starke Beschleunigungen, Leerlaufzeiten ..., ev. geht es auch ohne Klimaanlage bei geeigneter Kleidung, Fensternutzung?!

Tag 11: Richten Sie Ihre Wohnung nachhaltig ein!

Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf auf ökologisch nachhaltige Produktion oder kaufen Sie statt neuer Möbel gebrauchte und sparen Sie auf diese Weise Rohstoffe und Energie, die für die Herstellung neuer Möbel benötigt wird.

Tag 12 (2. Sonntag – 08.03.2020):

„Niemand kann zwei Herren dienen. ... Ihr könnt nicht beidem dienen, Gott und dem Mammon (Mt 6,24)

Tag 13: Steuern Sie selbst durch Auswahl der Lebensmittel

Produktionsweise, Transport, Landschafts und Klimaschutz und gerechte Löhne! Achten Sie beim Einkauf auf Saisonalität und Regionalität der Produkte und auf gerechten Handel. Siehe zum Beispiel www.fairtrade.at

Tag 14: Geben Sie jenen eine Stimme, die niemand hört!

Gehen Sie nicht weiter, wenn Mitbürger Ihre Unterstützung durch Unterschriftleistung für eine intakte Welt, Menschen- und Kinderrechte einholen möchten.

WOCHE 3 (11.03 – 17.03.2020)

Tag 15: Kaffee und Tee – ein belebender Begleiter durch den Tag?
Ja, aber fair gehandelt und aus biologischer Produktion!

Tag 16: Müllberge – wohin wandert ihr aus?

Müll löst sich keineswegs in Nichts auf. Kaufen Sie Produkte mit möglichst wenig Verpackung. Vermeiden Sie Plastiksackerl – und tragen Sie stolz ein hübsches, kreativ gestaltetes und langlebiges Produkt aus heimischer bzw. nachhaltiger Baumwollproduktion.

Tag 17: Fragen Sie nach bei der Regierung! Fragen Sie nach, was Ihre Regierung zur Reduktion des CO2-Ausstoßes tut, insbesondere nach den gescheiterten Verhandlungen von Madrid – per Brief oder per Mail.

Tag 18: Werfen Sie getragene Kleidung nicht weg, wenn diese vielleicht für andere noch ihren Zweck erfüllen kann. → Second Hand nutzen

Tag 19 (3. Sonntag – 15.03.2020):

„Du, Herr, bist es, der die Welt erschaffen hat, durch deinen Willen war sie und wurde erschaffen“ (Offb 4,11b)

Tag 20: Ein Tag ohne Technik, ohne Elektronik. Versuchen Sie einen Tag auf Computer, Smartphone und Fernseher und zu verzichten! Das spart Energie und erhöht Ihre Lebensqualität

Tag 21: Aus-Tauschen

Organisieren Sie mit Freunden, in Ihrer Gemeinde ein Treffen, bei dem Kleidung, DVDs, Taschen, Spielzeug und andere Gebrauchsgegenstände getauscht werden. Damit erhält jede/r etwas „Neues“.

WOCHE 4 (18.03 – 24.03.2020)

Tag 22: Nicht ganz weiß, aber weise: Wiederverwertung von Papier.

Für die Herstellung von Papier wird Zellulose aus Holz gewonnen. Bei der Herstellung von Recyclingpapier können 70 % des Produktionsaufwandes eingespart werden. Wie sieht es aber in Ihrem Büro, in der Schule oder in Ihrer Kirche aus? Fordern Sie ein besseres Recycling-System in ihrer Pfarre, Kirchengemeinde. Wegwerftexte? Blättern im Liederbuch, Messbuch kann zur Entdeckungsreise werden.

Tag 23: Raumtemperatur und richtiges Lüften

T-Shirt im Winter – muss nicht sein, saisonale Kleidung! Stoßlüften statt Dauerbelüftung mittels gekippter Fenster verbessert Raumklima und spart Energie.

Tag 24: Reiseplanung!

Öko-Tourismus informiert über vertretbare Reiseziele. Rechtzeitig planen! Kinder ziehen Bio-Bauernhof einer Clubbetreuung vor. **Spaß ist nicht gleich Freude!** Infos: www.respect.at

Tag 25: Wohnen!

Sparen Sie Energie und Geld durch Wärmedämmung und andere effiziente Umbauten an Ihrem Haus, Ihrer Hausgemeinschaft. www.umweltberatung.at

Tag 26 (4. Sonntag – 22.03.2020):

„Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind“ (Joh 3, 21)

Tag 27: Kochen mit Kopf und Herz

Die neue Küche bietet köstliche Gerichte, die in kurzer Zeit zubereitet werden können. Gewürze aus fairem Handel bereichern Gerichte und schaffen Beziehung. Fertig- od. Halbfertiggerichte enthalten häufig Konservierungsmittel und Geschmacksverstärker und sind obendrein energieaufwändiger.

Tag 28: Was muss ein Handy wirklich für Sie leisten können?

Verzichten Sie auf das Angebot Ihres Anbieters und bleiben Sie bei Ihrem alten Telefon, wenn es ihren Anforderungen entspricht. Bringen Sie ungenutzte Handys zu Sammelstellen mit sozialem Auftrag.

WOCHE 7 (06.04 – 11.04.2020 Karsamstag)

Tag 43: Ganzheitsmedizin versteht das ganze Spektrum der Heilkunst
Wählen Sie ihre Gesundheitsvorsorge bzw. Heilmethode/n!

Tag 44: Bürgerinitiativen

sind so erfolgreich wie die Beteiligung der Gesellschaft. Schauen Sie nicht weg, wenn es um Natur- und Lebensschutz geht. Die ZIVILGESELLSCHAFT bringt Maßgebliches voran.

Tag 45: Fasten

weil wir schon zu viel verbraucht haben. 20 Prozent der Weltbevölkerung nehmen 80 Prozent der Güter dieser Erde für sich in Anspruch. Wer sind diese?

Tag 46: Fasten

Freiwerden von Zwängen, den selbstauferlegten ebenso wie jenen von außen. Wer dieses Programm durchlaufen hat, kann nicht mehr zu den „Blinden“ gezählt werden, sondern gehört zu den „Sehenden“ (biblisch betrachtet).

Tag 47 (Karfreitag, 10.04.2020): Gedenken an die Kreuzigung Jesu

Tag 48 (Karsamstag, 11.04.2020): Fastenende – Lebensstil nachhaltig verändert!

WOCHE 5 (25.03 – 31.03.2020)

Tag 29: Ergreifen Sie die Initiative! Erinnern Sie die politischen Spitzen an ihre Verantwortung, dem Klimawandel Einhalt zu gebieten. Welche Lebenserwartung erfüllen die gegenwärtigen Klimastrategien?

Tag 30: Wohin mit den Küchenabfällen?

Kompostieren von Küchenabfällen, vegetarisch, roh! Gezielter Einkauf!

Tag 31: Widerstehen Sie Lock-Angeboten wie

„2+1 gratis“ u. ä. Kaufen Sie frische Produkte in der erforderlichen Menge. Bis zu 40 Prozent unseres weggeworfenen Essens sind Früchte und Gemüse!

Tag 32: Biodiversität im kleinsten Garten unserer Zivilisation – am Fensterbrett:

Innen zur Raumluftverbesserung, außen zum Selbstziehen von Kräutern und Gewürzen. Blumen nach Saison.

Tag 33 (5. Sonntag – 29.03.2020):

„Fragt nicht, was ihr essen und trinken sollt, und ängstigt euch nicht! Denn um all das geht es den Heiden in der Welt. Euer Vater weiß, was ihr das braucht.“ (Lk 12, 29f)

Tag 34: Weiß ich genug, kann man mich täuschen oder gar verführen?

Besuch in der Fachbibliothek, im Fachbuchhandel, bei Umweltorganisationen, staatlichen Informationsstellen – Antworten einholen. Aktuell: SDG-Watch Austria, www.sdgwatch.at

Tag 35: Wiederbewaldung

Ersetzen, was wir verbraucht haben, wenn wir Kaffee trinken, Schokolade oder Süßfrüchte, wie Bananen od. Ananas, essen, Fleisch von Tieren essen, die mit importierten Futtermitteln ernährt wurden, u. v. m. Siehe: Wiederaufforstungsprojekt „Regenwald der Österreicher in La Gamba!“

WOCHE 6 (01.04 – 07.04.2020)

Tag 36: Chemie im Haushalt ?

Bio-Reinigungsmittel sowie mechanische Hilfen helfen die Wasserqualität zu erhalten und damit einen wichtigen Teil unserer Ernährung zu sichern.

Tag 37: Schädlingbekämpfung

„Nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen.“ Biologische Schädlingbekämpfung in Haushalt, Garten und Feld. Information: Umweltberatung.

Tag 38: Fit in den Alltag!

Planen Sie Fußwege und Laufstrecken in ihre täglichen Ortsveränderungen ein.

Tag 39: Umgebungslärm

Von der Minderung der Lebensqualität hin zu schweren Erkrankungen. Werden Sie selbst aktiv, wenn es darum geht, Lärm zu vermeiden, besonders durch motorisierten Verkehr; aber auch Telefongespräche sind für andere nicht immer amüsant. Musik kann heilsam, aber auch vernichtend sein – **jedem seine Musik!**

Tag 40 (6. Sonntag – 05.04.2020):

„Ihr seid zu einem neuen Menschen geworden, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen.“ (Kol 3,10)

Tag 41: Essen auswärts

Bio-Küche, Bio-Lokale entsprechen dem steigenden Bewusstsein der Menschen für gesunde und faire Lebenshaltung! Suchen Sie gezielt nach zertifizierten Lokalen. Wenn diese nicht auffindbar sind, erkundigen Sie sich nach vegetarischen Menüs oder Vollwertspeisen.

Tag 42: Schießt Ihr Geld eventuell auf Menschen?

Ethikbanken, Öko-Invest regeln nach strengen Kriterien: Stoffströme, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz. Ethische Investments schließen Waffenproduktion und Technologien wie Atomenergie, Grüne Gentechnik etc. irreversible Investitionen gänzlich aus.



SDGs und der Konziliare Prozess

Weitere Informationen:

www.argeschoepfung.at/themen/lebensstil.html

www.footprint.at/

www.respect.at/

www.sdgwatch.at



ARGE
SCHÖPFUNGS-
VERANTWORTUNG

Inhaltliche Bearbeitung:

U.Sattler, I.Schönstein, A.Söllner – V 20200226/US

Impressum:

ARGE

Schöpfungsverantwortung

Peterskirche - Petersplatz 1

T: +43 660 / 76 000 08

E: office@argeschoepfung.at

W: www.argeschoepfung.at